

EXKLUSIV: Geheimprogramm mit Beteiligung westlicher Medien zur Untergrabung Russlands aufgedeckt

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Taylor Hudak (TH): Hallo zusammen und willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle. Ich bin Ihre Moderatorin Taylor Hudak. Eine neue und schockierende Ermittlung, die durch Grayzone veröffentlicht wurde, mit dem Titel "Reuters, BBC und Bellingcat nahmen an verdeckten Programmen teil, die vom britischen Außenministerium finanziert wurden, um Russland zu schwächen", ist ein Artikel, der die Beteiligung von Reuters und der BBC an verdeckten Programmen des britischen Außenministeriums (oder des Foreign and Commonwealth Office), um eine Meinungsänderung zu erreichen und den Einfluss des russischen Staates zu schwächen, aufdeckt. Aber warum arbeiten Medienunternehmen mit der Nachrichtendienstgemeinschaft und staatlichen Einrichtungen zusammen? Und warum haben soziale Medien diesen Artikel unterdrückt und zensiert? Der Journalist Max Blumenthal ist bei mir, um all das und seinen neuesten Artikel in The Grayzone zu besprechen. Danke, dass Sie hier sind.

Max Blumenthal (MB): Vielen Dank für die Einladung.

TH: Selbstverständlich. Dieser letzte Artikel, den Sie in The Grayzone veröffentlicht haben, ging in den sozialen Medien viral, nicht nur wegen des Inhalts des Artikels, sondern auch wegen der Zensur, der Sie ausgesetzt waren. Doch bevor wir darauf zurückkommen, könnten Sie uns die Bedeutung dieser Enthüllungen erklären?

MB: Ja, offensichtlich waren diese Enthüllungen bedeutsam genug, um einen völlig einzigartigen Warnhinweis zu verdienen, den ich noch nie zuvor auf Twitter gesehen habe, und zwar, dass diese Materialien durch Hacking erlangt worden sein könnten. Es ist wie Reefer Madness für die Neokonservative. Sie dachten wohl, es sei so, als ob ein Warnhinweis Kinder abschrecken würde, während er sie tatsächlich anlockte und dazu veranlasste, dass der

Artikel viral ging, worüber wir noch sprechen werden. Aber die Enthüllungen, die in dem Artikel enthalten waren und sich auf Materialien bezogen, die durch ein Hacker-Kollektiv namens Anonymous öffentlich zugänglich waren - sie nennen sich alle Anonymous -, sind geradezu explosiv.

Es gibt Hunderte von Dokumenten. Wenn man als Journalist versucht, diese Dokumente zusammenzufassen und zu analysieren, könnte man in verschiedene Richtungen gehen. Doch was ich am auffälligsten an diesen neuesten Enthüllungen fand - und es gab schon vorher Leaks, über die wir in The Grayzone berichtet haben - war, dass sie die Beteiligung der BBC und Reuters offenbarten. Reuters ist die größte Nachrichtenorganisation der Welt und eigentlich Auftragnehmer des britischen Geheimdienstes, wobei sie dem britischen Außenministerium hilft, russische Medien zu infiltrieren und zu untergraben. Ausgebildete russische Journalisten in Großbritannien, die vom britischen Außenministerium finanziert wurden, um Einflussnetzwerke innerhalb Russlands zu schaffen und die russischsprachige Öffentlichkeit im nahen Ausland zu propagieren - im Baltikum, in Zentralasien, in Osteuropa. Die BBC schlug dem britischen Außenministerium sogar vor, in die Donbass-Region zu reisen, ein Konfliktgebiet, in dem von Russland unterstützte Separatisten seit Jahren gegen diese von der NATO und den USA unterstützte Truppe des ukrainischen Militärs kämpfen. Tausende von Ukrainern sind dabei gestorben. Der Krieg hätte schon längst beendet sein müssen. Er wurde sozusagen der russischsprachigen Bevölkerung in diesem Gebiet aufgezwungen. Die BBC schlägt vor, ihr Können und ihre Ressourcen zu nutzen, um die Pro-NATO-Medien in der Region zu unterstützen und im Grunde eine neue Informationswaffe zu etablieren und somit den Konflikt zu eskalieren. Das ist mehr als unverantwortlich. Es wird alles im Geheimen durchgeführt. Ich habe ein Dokument nach dem anderen vorgelegt, das Verträge zwischen der Thomson Reuters Foundation, die der gemeinnützige Arm von Reuters ist, und dem britischen Außenministerium zeigt. Diese waren als klassifiziert oder geheim gekennzeichnet, weil sie diese Memos von der BBC oder Reuters unter Verschluss halten wollen. Es handelt sich also um verdeckte Programme, die mit britischen Steuergeldern unter Verletzung der erklärten Vertrauensprinzipien durchgeführt werden, die auf der Website von Thomson Reuters und dem auf ihrer eigenen Website zu findenden Auftrag der BBC stehen, wo sie redaktionelle Unabhängigkeit und Integrität versprechen. Sie belügen die Öffentlichkeit. Und darüber hinaus gibt es kleinere Medienorganisationen, die vom britischen Außenministerium benutzt und bewaffnet werden. Darunter Bellingcat, eine angeblich unabhängige investigative, Open Source Website, die entweder verdeckt vom britischen Außenministerium unterstützt oder sogar benutzt wird, um Wahlen in wichtigen mittel- und osteuropäischen Staaten zu beeinflussen. Das sind sehr wichtige Enthüllungen. Der britische Staat, der eine Art Frontlinie Stellvertreter für das US-Imperium ist, tut alles, um Russland zu beschuldigen, und noch einiges mehr.

TH: Ja, genau das ist die Ironie des Ganzen. Ich wollte Sie gerade nach Ihrer Meinung zu einem Zitat des ehemaligen britischen Abgeordneten Chris Williamson fragen. Er sagte: "Diese Enthüllungen zeigen, dass während Abgeordnete über Russland schimpften, britische

Agenten die BBC und Reuters benutzten, um genau die gleichen Taktiken anzuwenden, die Politiker und Medienkommentatoren Russland vorwarfen". Ende, Zitat. Können Sie erklären, inwiefern hier eine gewisse Art der Heuchelei vorhanden ist?

MB: Riesige Mengen an Heuchelei- ich meine, Chris Williamson war einer der wenigen Mitglieder des Parlaments, die tatsächlich die Russland-Hysterie in Frage gestellt haben, die während des sehr seltsamen Skripal-Vergiftungsvorfalles über Großbritannien herrschte.

Und bald nach diesem Vorfall, gab es Leaks sehr ähnlich denen, die wir besprochen haben, von Dokumenten aus einem geheimen Programm innerhalb des Auswärtigen Amtes namens "Counter Disinformation and Media Development Program". Sie zeigten, dass das britische Außenministerium eine militärische Nachrichtendiensteinheit finanzierte, die von einer Scheinfirma mit Sitz in Schottland betrieben wurde. Man nannte es das "Institute for Statecraft". Die Trollfabrik des Militärgeheimdienstes hieß "Integrity Initiative", und diese Dokumente enthüllten eine riesige, mehrere Millionen Pfund teure Operation, die darauf abzielte, die britische Öffentlichkeit und die gesamte europäische Öffentlichkeit zur Unterstützung einer gigantischen Eskalation mit Russland bis hin zum Krieg zu propagieren. Dadurch wurden sehr ernste Zweifel an der offiziellen Darstellung des Skripal-Vergiftungsfalles und vieler anderer Vorfälle geweckt, weil diese Offiziere des militärischen Geheimdienstes hinter dem Deckmantel dieser Forschungseinrichtung darüber sprachen, wie sie die britische Öffentlichkeit und die Meinungsmacher und politischen Entscheidungsträger dazu bringen wollten, das große Bild von Russland als eine enorme nationale Sicherheitsbedrohung zu sehen. Sie schufen europaweit Gruppen von Journalisten mit Einfluss. Menschen, deren Namen bekannt waren, wie Bill Browder, Peter Pomerantsev und Applebaum, der Kolumnist der Washington Post, Ed Lucas. All diese Personen, die wir mit dieser Art der Anti-Russland-Echokammer in Verbindung bringen, waren hier organisiert und vernetzt. Sie setzten Politiker außer Gefecht, die als zu positiv gegenüber Russland angesehen wurden. In Spanien wurde ein Verteidigungsbeamter durch dieses Netzwerk sabotiert und das Ganze geriet außer Kontrolle. Williamson war einer der wenigen Abgeordneten, der das im Parlament zur Sprache brachte und Antworten forderte. Wie viel kostet dieses Programm den britischen Steuerzahler? Was macht es? Was ist das Ziel? Er wurde mit der Begründung der nationalen Sicherheit abgewürgt. Sie sagten, dieses Programm sei zu wichtig für uns und wenn wir Details preisgeben, würde Russland uns angreifen. Sie dürfen es also nicht wissen. Und letztendlich wurde Williamson angegriffen. Er wurde im Rahmen des gefälschten Antisemitismus-Skandals angegriffen. Er wurde als russischer Spion ins Visier genommen. Er wurde aus der Arbeit vertrieben. Und so forderte ich ihn auf, sich zu diesen neuesten Dokumenten zu äußern, die die Notwendigkeit einer öffentlichen Untersuchung verstärken und zeigen, dass der britische Staat die britischen Bürger täuscht und sie an den Rand eines - wenn nicht gar eines heißen Krieges oder einer Reihe von Stellvertreterkriegen - dann sicherlich eines Kalten Krieges führt, der ihnen in keiner Weise nützen wird. Aber Williamson ist nicht mehr im Parlament, um die entscheidenden Fragen zu stellen.

TH: Eines der Dinge, die mir an diesem Artikel und an diesen Dokumenten aufgefallen sind, ist die Wortwahl. Eine Menge der Formulierungen scheinen ziemlich positiv zu sein. Ich möchte eine dieser Phrasen zitieren. Sie wollen russischen Journalisten helfen, Zitat, "einen ausgewogenen, faktenbasierten und ethischen Journalismus zu produzieren, auf den britischen Medienstandards und der Ethik aufbauend." Für jemanden, der nicht allzu sehr damit vertraut ist, wie der nationale Sicherheitsstaat und der militärisch-industrielle Komplex funktioniert, scheint das eine positive Sache zu sein. Aber was ist hier wirklich los?

MB: Richtig. Es war sehr scharfsinnig, diese Ausdrucksweise herauszuhören. Es klingt wie etwas, das wir begrüßen sollten. Sie rufen zum Medienpluralismus auf. Das ist etwas, das wir im Westen feiern, im angeblich demokratischen Westen. Wir wollen Medienpluralismus. Aber wenn RT oder Sputnik im Namen des Medienpluralismus ins Spiel kommen und Radiosender oder Fernsehsender in Städten in den Vereinigten Staaten gründen, werden sie als ausländische Agenten abgestempelt und abgeschaltet, weil das die Art von Pluralismus ist, die die Vereinigten Staaten nicht wollen. Aber es geht nicht in beide Richtungen. Es geht nur in eine Richtung. Der Westen versucht also, das britische Außenministerium zu etablieren, das dem MI6 vorsteht. Ich sollte erwähnen, dass der ausländische Geheimdienstflügel der britischen Nachrichtendienste, versucht, Medienpluralismus im nahen Ausland und innerhalb Russlands zu etablieren, um im Grunde genommen der Nachrichtenübermittlung entgegenzuwirken, die russische nationale Interessen unterstützt und das, was der Westen als das Narrativ des Kremls ansieht. Und deshalb bezahlt er angeblich unabhängige Medien, hilft ihnen bei der Gestaltung ihrer Botschaften und bietet ihnen Hilfe bei der Google-Suche, zur Manipulierung dieser. Sie erklären das ausdrücklich, und die Dokumente besagen auch, dass sie darauf abzielen, Russlands Einfluss in den Medien zu schwächen. Das wird auch offen dargelegt. Aber es gibt auch die Verknüpfung, die eine westliche Ausnahmevorstellung einer besseren journalistischen Ethik mit einer Pro-NATO-Redaktionslinie ist. Und so schreibt die Thomson Reuters Foundation eine Ausschreibung mit dem britischen Außenministerium für die Ausbildung russischer Journalisten aus, in der es heißt, wir haben in der Vergangenheit etwa zehn Ausbildungsreisen des britischen Außenministeriums für russische Journalisten durchgeführt, und wir haben versprochen, bei diesen Journalisten eine Änderung der Einstellung zu bewirken. Und das bedeutet, und natürlich wird das nicht explizit gesagt, aber es ist ziemlich implizit, eine positivere Perspektive auf Großbritannien und eine Affinität zum Westen und das Bestreben, ein Teil davon zu sein. Und ich kenne viele russische Journalisten, die die Erfahrung der 90er Jahre gemacht haben und mir sagten, dass sie das Ziel hatten, wie CNN zu sein. Das war ihr Traum. Sie wollten genau wie CNN und genau wie die Vereinigten Staaten sein. Und so wollten viele Russen im Grunde das Modell der Vereinigten Staaten in die ehemalige UdSSR einführen. Und was sie bekamen, war der Alptraum des US-Neoliberalismus, drei bis fünf Millionen überzählige Tote, da die Menschen ihre Renten verloren haben. Und das CNN-Modell wurde im Wesentlichen diskreditiert, als CNN anfing, für die Zerstörung Jugoslawiens und all diese Kriege zu propagieren, die sich gegen Russland, Südossetien und Georgien richteten. Also versuchen sie, das mit diesen Programmen zurückzubringen und ein oppositionelles Einflussnetzwerk

innerhalb Russlands aufrechtzuerhalten. Dazu gehört auch, im Namen des Medienpluralismus, die verdeckte Unterstützung von Netzwerken wie Meduza. Jeder, der mit russischen Medien vertraut ist, die englischsprachige Inhalte produzieren, kennt Meduza. Es ist einer der beliebtesten Kanäle für russische Oppositionsanhänger- Personen, die Alexei Nawalny unterstützen. Und sie werden in diesen Dokumenten als Empfänger logistischer, wenn nicht finanzielle Unterstützung, durch einen britischen Geheimdienst Auftragnehmer namens Zinc Network benannt. Sie sind also nicht unabhängig. Wir können auch das Dokument zur Kenntnis nehmen, das die Einrichtung eines Netzwerks von russischen YouTube Influencern fordert, um ihnen zu helfen, verdeckte Zahlungen zu erhalten, um russische Vorschriften zu umgehen und sich auf Themen wie Korruption zu konzentrieren. Wer ist der beliebteste russische YouTube-Influencer? Alexei Nawalny. Und ich weiß nicht, ob er einer dieser Influencer war, aber es wirft wirklich die Frage auf.

Hinter all der schönen und prachtvollen Rhetorik über Demokratie steckt also etwas, das viel schmutziger ist, mit Sicherheit verdeckt, heimlich und klandestin. Und wenn Sie oder ich diese Art von Vereinbarungen treffen würden, wären wir auf der Titelseite der New York Times- zum Beispiel wenn das russische Außenministerium acTVism Munich ihre Hilfe anbieten würde, um bessere Google-Suchen zu bekommen, Zahlungen, Deckungszahlungen, Tipps für redaktionelle Geschichten, wie man Geschichten gestaltet... Sie coachen einen quasi hinter den Kulissen. Und Sie würden sich als unabhängiges Unternehmen in Deutschland präsentieren und das würde auffliegen. Sie wären erledigt. Wenn das bei The Grayzone passieren würde, bekämen wir einen Prozess. Aber so etwas wird als völlig normal angesehen, wenn solche Redaktionen das tun. Ich habe noch nicht einmal erwähnt, worauf sich Bellingcat hier eingelassen hat. Aber das alles deutet darauf hin, warum Twitter den Artikel so ausgezeichnet hat; um die Leute abzuschrecken, denn die Enthüllungen sind so vernichtend für die gesamten westlichen Medien, besonders was ihre europäische Beteiligung betrifft.

TH: Auf jeden Fall. Und wir werden natürlich auf die Rolle der Medien bei all dem eingehen, was ich für besonders schockierend halte. Aber vorher sollten wir eine kurze Pause einlegen. Und wenn wir zurückkommen, werden wir unsere Diskussion über die skandalösen Enthüllungen innerhalb der britischen Medien fortsetzen, ebenso wie die Reaktion der sozialen Medien auf diesen Artikel. Doch vorher schauen Sie sich doch bitte diesen Werbespot an.

WERBEPAUSE

TH: Willkommen zurück bei Die Quelle, ich bin Ihre Gastgeberin, Taylor Hudak und möchte

unser Gespräch über die Rolle der Medien in diesen Kontexten fortsetzen, weil ich dies besonders schockierend finde. Insbesondere geht es um die BBC, Reuters und Bellingcat, die bei dieser Operation mit der britischen Regierung und den Geheimdiensten zusammengearbeitet haben. Was sind Ihre Gedanken hierzu?

MB: Bellingcat hat immer eine völlige Unabhängigkeit behauptet, auch als es auf mysteriöse Weise die Passinformationen und Zolldetails der beiden russischen Bürger, die in Salisbury, England einreisten und die Hauptverdächtigen bei der Vergiftung von Sergei Skripal und seiner Tochter waren, erhielt. Sie behaupten, dass ihre offene Quelle, Bellingcat, für Open-Source-Journalismus berühmt geworden ist. Aber wie sind sie an diese Informationen gekommen? Und sie waren auch in der Lage, ähnliche Taktiken zu verwenden, wenn man sie überhaupt so nennen kann, um mit dem Finger auf Russlands FSB-Geheimdienste für die angebliche Vergiftung von Alexei Nawalny zu zeigen.

Ich hatte also stets Fragen zu dieser Organisation. Bekanntlich werden sie maßgeblich von der National Endowment for Democracy finanziert, einer Einrichtung der US-Regierung, die Medien und angebliche zivilgesellschaftliche Organisationen auf der ganzen Welt unterstützt, um in Ländern, in denen die USA die Regierung stürzen wollen, einen Regimewechsel herbeizuführen. Es ist die Regimewechsel-Maschine, die aus der CIA von Ronald Reagan hervorgegangen ist, um das umzusetzen, was die CIA laut einem ihrer Gründer, Allen Weinstein, früher verdeckt in der Öffentlichkeit tat. Das ist also alles wohlbekannt. Aber die Beziehung von Bellingcat zum Auswärtigen Amt scheint viel intimer zu sein, als wir wussten, möglicherweise enger als zur CIA, worüber es immer wieder Gerüchte gibt. Zum Beispiel wurde Eliot Higgins, der Gründer von Bellingcat, kürzlich von Luke Harding und anderen höchst verdächtigen, journalistisch zweifelhaften Personen in The Guardian porträtiert, wobei die Schlagzeile so etwas wie "Die Leute behaupten, wir arbeiten für die CIA" lautete. Das ist so, als würde man die Lüge vom Tisch nehmen, indem man sie verdrängt. Aber hier haben wir einen Vorschlag in diesen Dokumenten, der in einem einzigen Absatz versteckt ist, und der vom Zinc-Netzwerk vorgelegt wurde, einer strategischen Kommunikationsfirma, die Verträge mit dem britischen Geheimdienst und dem britischen Außenministerium abgeschlossen hat und die in viele Skandale verwickelt war, die britische Öffentlichkeit zu propagieren und britische Muslime mit Deradikalisierungs-Propaganda anzusprechen. Sie waren an einem Programm mit Bellingcat namens "The Open Information Partnership" beteiligt. An diesem Programm war auch der bereits erwähnte falsche Denkfabrik beteiligt, "The Institute for Statecraft", eine Front für den militärischen Geheimdienst Troll Farm, die "Integrity Initiative". Und in diesem kleinen Absatz stellen sie fest, dass Nord-Mazedonien 2019 Wahlen hatte, die vom britischen Außenministerium und wohl auch von der gesamten NATO als Notfall angesehen wurden. Nord-Mazedonien würde so in etwa entscheiden, ob es der NATO und der EU beitreten würde. Und das Zinc Network erwähnt, dass es Ausbildungskräfte von Bellingcat und dem Forschungslabor für digitale Forensik des Atlantic Council, der inoffiziellen Denkfabrik der NATO in Washington, nach Nord-Mazedonien schickte, um ein Netzwerk von

Pro-NATO-Journalisten auszubilden, die sich im Grunde genommen zur Unterstützung der NATO in die Wahlen in Nord-Mazedonien einmischen sollten. Und das wurde alles vom britischen Außenministerium in diesem zwielfichtigen Programm finanziert, das ich bereits erwähnte.

Also noch einmal, wir haben Bellingcat dabei ertappt Hand in Hand mit dem westlichen National Security State zu arbeiten, um die Imperative des Imperiums zu fördern. Und sich selbst als diese unabhängige, mutige kleine Ausgabe von brillanten Journalisten zu präsentieren, die jede verfügbare Auszeichnung verdienen- dies sollte absolut skandalös sein, und wie ich bereits erwähnt habe, wenn acTVism München oder The Grayzone in etwas Ähnliches verwickelt wären, wenn das chinesische Außenministerium sagen würde, hey, wir brauchen euch, um unserem Mann bei den Wahlen im Bundesstaat Georgia zu helfen, weil er pro China ist, und wir dabei erwischt werden, würde dies strafrechtliche Konsequenzen haben. Aber Bellingcat wird dafür bejubelt. Es wird völlig geleugnet. Und es spricht wieder dafür, warum dieses (Twitter-) Label angewendet wurde (für The Grayzone) und das Label ging nach hinten los wegen des viralen Phänomens, das Sie erwähnten, und Bellingcat wurde zum Trend. Ich habe Bellingcat aufgerufen und es erschien als "trending". Es gab siebentausend Erwähnungen. Alles drehte sich um dieses Material. Ihre unabhängige Marke wurde von ganz normalen Leuten auf Twitter zerfetzt und auch Bellingcat-CIA war im Trend. Also ist der Versuch, diesen Artikel zu unterdrücken, um diese vermeintlich unabhängigen Verkaufsstellen zu schützen, die seit Jahren mit Millionen von Dollar Unterstützung kultiviert wurden, komplett nach hinten losgegangen.

TH: Können Sie erklären, was diese [Twitter] Warnung war, warum Sie diese Warnung auf dem [Twitter] Beitrag hatten? Dies war natürlich gehacktes Material, oder durchgesickertes Material. Aber der Punkt ist, dass Sie in der Lage waren, zu überprüfen, dass dies authentische Dokumente sind, richtig?

MB: Wir haben das in der Vergangenheit überprüft. Wir berichteten über Dokumente in Bezug auf Syrien, die zeigen, wie viele dieser gleichen Auftragnehmer, einschließlich Zinc [Netzwerk], aber auch das ARC-Netzwerk, das geholfen hat, die Weißhelmorganisation zu schaffen, im Grunde eine Propaganda-Operation rund um Syrien betrieben, wobei sie die Verantwortung für Hunderte von Artikeln beanspruchten und den Regimewechsel in Syrien in führenden Medienorganisationen vorantrieben. Und das britische Außenministerium erklärte, dass sie einen Hack erfahren hatten und dass diese Dokumente, über die wir berichteten, im Wesentlichen authentisch waren. Ich war also sehr überzeugt von der Berichterstattung über diese Sache. Aber bevor ich darüber berichtete, nahm ich Kontakt zu Reuters auf. Ich meine, sich an Bellingcat zu wenden, ist so, als ob man sich an soziale Raubtiere wendet, die einen belauern und mit Ferngläsern vor dem Fenster warten. Das sind keine Leute, die dir eine intellektuell ehrliche Antwort geben werden. Was ist also der Sinn, zu ihnen zu gehen? Sie greifen uns die ganze Zeit an, beschuldigen uns, alles zu tun, was auch sie machen, und das auch noch fälschlicherweise. Die BBC hatte mich sogar kürzlich auf die gleiche Weise verleumdet, wegen meiner sachlichen Berichterstattung über die

sogenannten Weißhelme (White Helmets). Ich dachte also, dass Reuters diese Dokumente am ehesten bestätigen und eine Art Standardantwort des Unternehmens anbieten würde, was sie dann auch in bewundernswert schneller Weise taten. Diese Dokumente waren also absolut echt. Und ich nehme an, dass sie durch eine Art von Phishing-Operation erlangt wurden, was ziemlich einfach zu machen ist. Dazu braucht man nicht unbedingt ein ausgeklügeltes staatliches Hacking-Netzwerk. Es könnte jeder Freiberufler gewesen sein. Es könnte auch ein Leck von einem verärgerten Mitarbeiter des Außenministeriums gewesen sein. Wir wissen es nicht.

Aber dieses [Twitter]-Label machte die Runden etwa 12 bis 24 Stunden nachdem der Artikel veröffentlicht wurde. Als der Artikel also veröffentlicht wurde, ist jemand aufgeschreckt und hat sich an Twitter gewendet. Die Reaktion von Twitter zeigt, wie Twitter im Grunde ein Arm des amerikanischen Imperiums geworden ist. Es ist nicht so, dass jeder sagt, oh, ich habe genug von dieser Höllen-Website. Es ist keine Höllen-Website. Es ist jetzt eine Medienseite des US-Regimes. Sie wurde vollständig kooptiert. Und dieses Label besagt, dass dieses Material durch Hacking erlangt worden sein könnte. Wenn man also den Link tweetet, und das ist das Witzige daran - man kann den Link tweeten, und dann erstet automatisch eine Twitter-Card bei dem Bild, das wir eingefügt haben. Wenn man aber sein eigenes Bild, Video oder GIF einfügt, steht unter dem Bild der Hinweis, dass dieses Material durch Hacking erlangt worden sein könnte. Die Leute stellten also Bilder von Alvin und den Chipmunks ein, die Sex hatten, oder von SpongeBob, der Gras rauchte, und es stand darunter, dass dieses Material möglicherweise durch Hacking erlangt wurde, und das war reines Comedy-Potenzial für Zoomers, Millennials, Gamer und alle, die auf so etwas abfahren. Unsere Website stürzte praktisch ab bei der Menge an Traffic, die wir hatten. Wir hatten noch nie so viel Traffic. Und irgendwie haben es die Leitmedien geschafft, über all diese Enthüllungen nichts zu berichten- weil es um sie geht. Es geht darum, dass sie mit den amerikanischen und britischen Geheimdiensten fusionieren. So werden sie sich nicht selbst hinterfragen.

Ein weiterer entsprechender Punkt: Jeder, der Reuters, aber vor allem die BBC in den letzten vier oder fünf Jahren verfolgt hat, und es geht wirklich um die BBC, weiß, dass die BBC nicht nur nicht kritisch über die mächtigen Kräfte berichtet hat, die sich gegen Jeremy Corbyn verbündet haben, die sich verbündet haben, um die britische Öffentlichkeit ihres eigenen Erbes zu berauben, um im Grunde nicht darüber zu berichten, wie die Menschen diese Sozialprogramme verlieren, die eine Mittelklasse in Großbritannien geschaffen haben. Sie haben nicht über die britische Außenpolitik im Jemen berichtet, die eine der schlimmsten humanitären Krisen der Welt unterstützt, die Saudi-Arabien bei einem im Grunde völker-mörderischen Angriff unterstützt. Und es ist ziemlich klar, warum die BBC diese Grenzen nicht überschreitet, weil sie nicht die Hand beißen wollen, die sie füttert. Hier sehen wir, dass sie nicht nur wie ein öffentlich-rechtlicher Sender Finanzmittel aus ihren traditionellen Quellen erhalten, sondern tatsächlich Angebote für die Teilnahme an verdeckten Informationskriegsoperationen unterbreiten, die auf Staaten abzielen, in denen US-amerikanische und britische Geheimdienste einen Regimewechsel anstreben. Ich denke,

dies sollte der Öffentlichkeit helfen zu verstehen, warum ihre Medien ihnen nicht mehr dienen und den Interessen von soziopathischen, weichspülenden Superräubern dienen, die in klimatisierten Büros in Langley und London sitzen.

TH: Ganz genau. Der ganze Skandal dient nur den Mächtigen und der Elite. Dem Bürger und den Menschen, die die Nachrichten konsumieren, ist damit nicht gedient.

Aber bevor wir zum Schluss kommen, wollte ich noch einmal zu den Medien etwas fragen, da diese natürlich einen großen Teil dieser Geschichte ausmachen. Können diese Medienorganisationen wie die BBC, Reuters, Bellingcat, sich überhaupt Medien oder Nachrichtenorganisationen nennen, nachdem sie so eng mit Regierungen und Geheimdiensten zusammenarbeiten?

MB: Sie können sich Medienorganisationen nennen, aber sie können sich nicht als unabhängig bezeichnen. Und in meinem Beitrag habe ich auf einen Skandal hingewiesen, einen sehr kleinen Skandal, der im Jahr 2020 in Großbritannien ausbrach- im Januar, als einige Dokumente aus den 60er und 70er Jahren über offizielle Kanäle freigegeben wurden, die sich auf ein verdecktes Programm bezogen, das der MI6 in Lateinamerika betrieb. Es war ein anti-sowjetisches Medienprogramm, das Reuters leitete, und heimlich durch das britische Außenministerium im MI6 bezahlt wurde, ohne dass die Öffentlichkeit davon wusste. Diese Dokumente kommen also heraus und ein Reuters-Sprecher wird interviewt. Er sagt, so etwas würden wir heute nie mehr tun. Das ist etwas, was wir in der Vergangenheit während des Kalten Krieges gemacht haben. Aber diese Zeiten sind vorbei. Wir nehmen keine Regierungsgelder an. Und wir verweisen auf unsere Vertrauensprinzipien, die unsere redaktionelle Unabhängigkeit und Integrität festschreiben.

Was diese Dokumente zeigen, ist aber die Tatsache, dass er gelogen hat, dass Reuters genau das Gleiche auf genau die gleiche Art und Weise macht, verdeckt, ohne die Zustimmung der Öffentlichkeit, und dass sie sich in diesen Geboten, die sie an das britische Außenministerium stellen, im Stillen damit brüsten, viele, viele Programme des britischen Außenministeriums durchgeführt zu haben. Sie können sich also durchaus als Medienorganisationen bezeichnen, aber sie haben ihre Vertrauensprinzipien und all das, was ihre Leitbilder ausmacht, vernichtet. Und es spricht wirklich für das größere Problem, was die Medien im Westen sind. Wenn man in einer Diktatur lebt- wissen Sie, ich habe eine beträchtliche Zeit in Ägypten verbracht und man spricht mit den Menschen dort und sie wissen, dass sie Propaganda ausgesetzt sind. Sie wissen, dass der Staat nicht unbedingt die Wahrheit sagt und sie wissen, welche Medienkanäle er ["Staat"] kontrolliert. Im Westen wurden die Menschen in dem Glauben erzogen, dass unsere Medien tatsächlich unabhängig sind und dass sie in unserem Interesse handeln. Und das ist es, was die Menschen im Westen tatsächlich vermehrt zu Opfern von Propaganda macht und weniger skeptisch. Und an diesem Punkt, genau jetzt, nach Russiagate (Sonderermittlung zur Beeinflussung des Wahlkampfs in den Vereinigten Staaten 2016), erfahren wir, wie die Medien mit den Geheimdiensten in einer Weise verschmelzen, wie wir es noch nie zuvor gesehen haben. Denn sie haben das Vertrauen in die

eigene Bevölkerung verloren und greifen zu einem nie dagewesenen Maß an Zwang, um die öffentliche Unterstützung für diese ausländischen Regimewechsel-Operationen zu kultivieren, die niemand unterstützen würde, wenn sie [die Öffentlichkeit] die Details tatsächlich kennen würde. Die Medien sind also im Grunde in einen Informationskrieg verwickelt. Und das Ziel Nummer eins sind nicht unbedingt die Menschen in Russland, damit sie sich gegen Putin erheben. Das Ziel sind wir. Was dieser Artikel letztlich anspricht, ist die Bedeutung und die wesentliche Existenz von Organisationen wie acTVism Munich. Das ist der Grund, warum ich The Grayzone gegründet habe. Das ist der Grund, warum wir tun, was wir tun, weil wir den Menschen ein Ventil aus diesem Informationskrieg geben und ihnen erlauben, sich selbst zu bilden und kritisch zu denken und etwas rationale Skepsis auf diese Flutwelle von Propaganda anzuwenden, die von angeblich unabhängigen Medien stammt, die eigentlich eine Marionette für die Geheimdienste und das Militär sind.

TH: Ganz genau. Sehr interessant, immer aufschlussreich- Max Blumenthal, ich danke Ihnen nochmals für Ihre Zeit und dafür, dass Sie heute mit mir gesprochen haben, und ich danke allen bei The Grayzone für den fantastischen Journalismus, an dem sie beteiligt sind.

MB: Danke, dass ich hier sein durfte, und danke auch für Ihre Arbeit.

TH: Natürlich, vielen Dank.

Ebenfalls möchte ich mich bei Ihnen allen für das Einschalten dieser Episode von Die Quelle bedanken. Wenn Sie dieses Video mögen, klicken Sie auf den "Gefällt mir"-Button und stellen Sie sicher, dass Sie unseren Kanal abonnieren, damit Sie jedes Mal benachrichtigt werden, wenn wir ein neues Video hochladen.

Nun, ich bin mir sicher, dass viele von Ihnen wissen, dass unabhängige Medien im Moment attackiert werden. Ihre Spenden und Ihre Unterstützung für uns ermöglichen es uns, mit unserem unabhängigen Nachrichtenjournalismus und unseren Analysen fortzufahren. Ich bin Ihre Gastgeberin, Taylor Hudak. Ich möchte mich bei Ihnen für das Zuschauen bedanken und sehe Sie in meinem nächsten Video.

ENDE